

Pressemitteilung, 13.01.2022

Zusammenarbeit mit Bryant Christie Inc. verlängert



Kooperieren weiter: Peter Hintermeier (Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e. V.), Matt Lantz (Bryant Christie Inc.), Adi Schapfl und Otmar Weingarten (beide Verband Deutscher Hopfenpflanzer e. V.) bei der damaligen Vertragsverlängerung 2019 im Rahmen des Global Hop Summit in Brüssel
Foto: Verband Deutscher Hopfenpflanzer e. V.

Die internationale Pflanzenschutzkooperation zwischen dem Deutschen Hopfenwirtschaftsverband e. V., dem Verband Deutscher Hopfenpflanzer e. V. und Bryant Christie wird auch im Jahr 2022 fortbestehen bleiben. Der Vertrag mit der US-amerikanischen Berateragentur wurde zu den bereits bestehenden Konditionen um ein weiteres Jahr verlängert.

Die Kooperationsgemeinschaft besteht bereits seit 2018 und hat es sich zum Ziel gesetzt, verstärkt auftretende Hindernisse beim globalen Handel mit Hopfenprodukten in den wichtigsten Absatzmärkten zu beseitigen, indem geltende Rückstandshöchstgehalte für Pflanzenschutzmittel soweit als möglich harmonisiert werden und der integrierte Pflanzenschutz mit seiner Palette an Wirkstoffen soweit möglich erhalten bleibt, bzw. neue Mittel im Hopfenbau zugelassen werden

Die Organisationen befinden sich in einem ständigen Austausch, um den Hopfenexport weltweit durch entsprechende Harmonisierungsbemühungen sicher zu stellen. Mehrfach im Jahr trifft sich ein hierfür gebildetes „Steering Committee“, das aus Vertretern der beteiligten Organisationen besteht, um die notwendigen Arbeitsschritte abzustimmen und die Harmonisierungsbemühungen voranzutreiben.

Die Kooperation dient selbstverständlich auch der Intensivierung des Auf- und Ausbaus eines globalen Kontaktnetzwerks. Ein solches ist für erfolgreiche Verbandsarbeit in dieser stark international geprägten Branche unverzichtbar.

Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e. V.
13.01.2022